

## Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2011

Der Vorstand traf sich am 7. Januar in Thun und am 19. Mai in Genf um die Vereinsaktivitäten zu organisieren. Vom 19. bis 21. Mai fand in Genf die Jahresversammlung statt. Die TPG haben uns ein abwechslungsreiches Programm organisiert. Am Freitag besuchte die Gruppe Traktion am Vormittag das Transformatorenwerk von ABB in Meyrin und danach die nahegelegenen Produktionsstätten von Sécheron. Nach dem Mittagessen in der Kantine der industriellen Betriebe der Stadt Genf besuchten wir die Werkstätte Bachet der TPG. Es wurde auch das Projekt für das neue Tramdepot in der Anflugschneise des Flughafens vorgestellt. Die Gruppe Infrastruktur besuchte verschiedene Baustellen des Tramausbaus. Am Samstag machten wir eine Schifffahrt auf der Rhone vom Stadtzentrum bis zum Flusskraftwerk Verbois. In der grossen Winzergemeinde Russin konnten wir bei einem Weinbauer viele lokale Spezialitäten geniessen. Den organisierenden Verkehrsbetrieben der Stadt Genf und den Gastgeberfirmen möchte ich nochmals herzlich im Namen aller Teilnehmer für die perfekte Organisation danken.



*Bei ABB sahen wir die erste Lokomotive, die mit Hochspannungsleistungselektronik ausgerüstet wurde. Die Transistoren arbeiten direkt ab Fahrleitungsspannung und erlauben die Masse und das Volumen eines klassischen Transformators zu reduzieren (Foto ABB).*



*Anlässlich unseres Besuches in Genf waren die Cityrunner von Bombardier die modernsten Strassenbahnen, die im Einsatz standen. Einige Monate später lieferte Stadler das erste Tram des Typs TANGO Léman (Foto Th. Stolz).*



Die Rhône-Brücke bei der Place de Bel-Air wird im Zusammenhang mit der Tramverlängerung nach Bernex neu gebaut (Foto Martin Bosshard).



Ablad von Tramschienen in der Rue de Chancy. Die neue Linie 14 nach Bernex ging am 11. Dezember in Betrieb (Foto Martin Bosshard).

Am 30. September fand der traditionelle Herbstausflug der welschen Kollegen bei den Chemins de fer du Jura statt. In Tavannes wurden die neuen Sicherungsanlagen und die umgebaute Zweikraftlokomotive und der in Tramelan hergerichtete Steuerwagen vorgestellt. Im Centre interrégional de perfectionnement in Tramelan hatten wir dann Apéro und Mittagessen.



*Der TST-Extrazug mit dem durch die CJ gebauten Steuerwagen ABt 715 und der Zweikraftlokomotive Gem 4/4 401 auf der Fahrt nach Tramelan (Foto Th. Stolz).*

Vom 5. bis 9. Oktober nahmen rund drei Dutzend Teilnehmer an der traditionellen Auslandsexkursion teil. Am ersten Tag fuhren wir bis Torino und besuchten vor dem Nachessen die Zahnradbahn Sassi – Superga. Am Donnerstag konnten wir die Produktion von Hochgeschwindigkeitszügen für Italien, Grossbritannien und die Schweiz bei Alstom in Savigliano besuchen. Am Freitagvormittag wurden wir in der Depot-Werkstätte Las Planas des Trams in Nice empfangen. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung der Teilnehmer. Am Samstag konnten wir mit den Chemins de fer de Provence nach Digne-les-Bains fahren. Die Fahrt zurück nach Nice erfolgte in einem neuen Dieseltriebwagen. Am Sonntag brachte uns der direkte TGV zurück in die Schweiz.



*Für Nuovo Trasporto Viaggiatori baut Alstom in Savigliano einen Teil der Hochgeschwindigkeitszüge vom Typ AGV (Foto Th. Stolz).*



*Die Strassenbahn in Nice betreibt mit 28 Citadis die Tramlinie zwischen Las Planas und Pont Michel. Das Verkehrsaufkommen führt dazu, dass die Fahrzeuge verlängert werden müssen (Foto Th. Stolz).*



*Der neueste Zug der Chemins de fer de Provence in Digne-Les-Bains kurz vor unserer Abfahrt nach Nice (Foto Th. Stolz).*

Am 21. Oktober fand eine Fachtagung bei Stadler statt. Am Vormittag besichtigten wir das Werk in Bussnang, wo alle Hallen voll waren. In Breitspur waren FLIRT für Finnland und Weissrussland im Bau. Eine Halle ist fast vollständig der Produktion der FLIRT für Norwegen gewidmet. Das gleiche gilt für die neuen Züge der Zentralbahn. Eng nebeneinander stehen die TANGO-Strassenbahnen für Baselland und Genf. Im Bereich Zahnradbahn läuft die Lieferung für den Puy de Dôme aus. Während der Mittagszeit wurde das erste Chassis für die grösste Zahnradlokomotive der Welt für Brasilien angeliefert. Nach dem Mittagessen ging es dann mit einem Extrazug ins Inbetriebsetzungszentrum Erlen, wo wir die letzten Produkte von Stadler für Norwegen, Oesterreich und die Schweiz sahen.



*Die ersten neuen Züge der Zentralbahn werden Anfang 2012 ausgeliefert. Insgesamt werden von Stadler vier siebenteilige und sechs dreiteilige Zahnradzüge mit aufgeteiltem Adhäsions- und Zahnradantrieb geliefert (Foto Th. Stolz).*



*Für die S-Bahn Zürich baut Stadler 50 sechsteilige KISS-Doppelstöcker und für den SBB-Regionalverkehr 24 vierteilige Doppelstockzüge (Foto Th. Stolz).*

Ich möchte den Vorstandsmitgliedern, wie den lokalen Organisatoren für die geleisteten Arbeiten recht herzlich danken. Die Teilnehmerzahlen bestätigen uns, dass wir mit unseren Programmen richtig liegen.

Theo Stolz